

# Presseinformation

09/11



München, 20.11.2012

**Pressemitteilung der KiKo Bayern**

## **Hohe Qualität in der Schulmensa sicherstellen – Besteuerung von Schulessen gerecht gestalten!**

**Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags hat sich in ihrer letzten Sitzung am 15. November 2012 dafür eingesetzt, dass auf sämtliche Essensangebote an Schulen künftig der ermäßigte Mehrwertsteuersatz erhoben wird.**

Die Mitglieder der KiKo Bayern haben in dem Beschluss einstimmig ihr Unverständnis darüber ausgedrückt, dass Schulessen mit 19% besteuert wird, wohingegen der Imbiss-Stand um die Ecke Schülerinnen und Schüler mit dem reduzierten Steuersatz und somit günstigeren Angeboten anlocken kann. Grund für die höhere Besteuerung sind die sogenannten Zusatzleistungen wie die Essensausgabe oder die Bereitstellung von Geschirr an Schulen. Wenn diese Leistungen vom Mensabetreibenden oder einem Caterer erbracht werden, sind automatisch 19% Mehrwertsteuer fällig.

„Das Essen an Schulen wird angesichts der immer längeren Schultage zunehmend wichtiger, deswegen muss die Qualität und der Preis auch unbedingt stimmen“, stellte Claudia Stamm in der letzten Sitzung unter ihrem Vorsitz fest. Aus diesem Grund forderten die Abgeordneten die Staatsregierung auf, Lösungsmöglichkeiten für eine gerechtere Besteuerung zu eruieren. „Denn dann hätten die Mensabetriebe mehr Mittel für wertvolle Lebensmittel zur Verfügung“, so Stamm.

Mit besten Grüßen

Die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags

Brigitte Meyer, MdL

Petra Dettenhöfer, MdL

Eva Gottstein, MdL

Claudia Stamm, MdL

Dr. Simone Strohmayer, MdL

**Weitere Informationen zur KiKo Bayern finden Sie unter [www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)**